Protokoll der Sitzung Landesjugendhilfeausschusses Berlin (LJHA) vom 21. Juni 2023

Teilnehmerinnen/ Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 14:01 Uhr

Ende: 16:06 Uhr

Vorsitz: Frau Berndt

Protokoll: Frau Heinig

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellung des neuen Staatssekretärs Herrn Liecke

2. Aktuelles

3. Protokoll

4. Beschlussvorlage - Unterausschuss Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt: AV Veranstaltungen

5. Beschlussvorlage – Unterausschuss Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt: Fachtag „Leitbild der Kooperation von Jugendhilfe und Schule in Berlin“

6. Beschlussvorlage – Unterausschuss Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt: Energiekostenhilfe

7. Beschlussvorlage - Benennung der Mitglieder für den Jugenddemokratiefonds

8. Sonstiges

Frau Berndt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden
Die Beschlussfähigkeit wird mit 13 Stimmen festgestellt.

Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht.
Frau Berndt weist darauf hin, dass über das Abgeordnetenhaus es auf Grund der Wiederholungwahl zu Neuberufungen auch für den LJHA kommen wird.

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung des neuen Staatssekretärs Herrn Liecke

- **Herr Liecke StSJ:**
  Herr Liecke stellt sich dem LJHA in seiner Funktion als Staatssekretärs für Jugend und Familie vor. Er sieht dieses Gremium als eine Unterstützung und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit. Er wünscht sich, dass in diesem Gremium Erörterungen über die aktuelle Lage sowie Diskussionen von Lösungen möglich sind.
  Zudem nimmt er auch Bezug auf die Haushaltsplanung. Diese gestaltet sich nach seiner Einschätzung aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen anspruchsvoll.

  Die Unterausschüsse stellten daraufhin StSJ Ihre Themenausschnitte vor.

  <u>Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt:</u>
  - Steuerung und Inklusion der Freizeitstätten
  - Flächenmanagement
  - Jugendhilfe-Monitoring
  - Schwerpunktsetzung des Freiwilligen Sozialen Jahres
  - Jugendhilfe und Schule
  - Haushalt: freie Träger Tariflich bezahlen
  - Energiekostenhilfe konstruktiv lösen
  - Jugendsozialarbeit: Jugendberufsentwickelung
  - Digitalisierung der Jugendhilfe
  - Kooperation von Schule und Jugendhilfe
  - Förderrichtlinien

  <u>Familie und Familienpolitik:</u>
  - Familienfördergesetz
  - Bekämpfung der Kinderarmut
  - Familienportal
  - Erziehungs- und Familienberatungsstellen

  <u>Hilfen zur Erziehung und Kinder- und Jugendschutz:</u>
  - Ausstattung von Beratungsstellen
  – Fachkräfte Situation & Regelung Arbeitszeitgesetz

  <u>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen:</u>
  - Kindertagespflege
  - Kita-Chancenjahr (Sofortprogramm)

- Sanierungen von Gebäuden
- Gute-Kita-Gesetz
- Übernahme der Sprach Kitas
- Gestattung der Zuschläge

Im Rahmen der folgenden Erörterung wird auf die Themen der Jugendstrategie und Umsetzung des Gipfels gegen Jugendgewalt eingegangen. Insoweit wird auf die dem Protokoll beigefügte PP verwiesen.
Herr Liecke verweist bezüglich der Finanzierung darauf, dass hier insb. noch das Ergebnis der Haushaltsaufstellung für die Jahre 2024/2025 abgewartet werden muss.

Herr Nolte erkundigte sich nach dem geplanten Sondervermögen zum Klimaschutz.
Herr Liecke antwortet, dass nach derzeitigen Kenntnisstand der Schwerpunkt auf Sanierungsarbeiten liegen wird und Neubauten nur im Bedarfsfall in Betracht kämen.

Frau Loos spricht das Thema der Inklusion der Kinder - und Jugendhilfe an. Sie weist darauf hin, dass es aus Ihrer Sicht in weiten Bereichen keine gesamtstädtisch verbindliche und umgesetzte Verfahren gäbe. Dies sei vor dem Hintergrund insb. des BTHG jedoch zwingend. Sie bietet Herrn Liecke an, das Thema gesondert und vertieft zu erörtern. Herr Liecke bedankt sich für das Angebot.

TOP 2: Aktuelles

- **Sachstand Kindernotdienst**
  Frau Stappenbeck führt zu der sehr schwierigen Situation und den veranlassten Maßnahmen im Kindernotdienst aus. Der Jugendnotdienst ist aktuell von dieser Notlage nicht betroffen. Eine große Problematik besteht darin, dass selbst Kinder von Trägern trotz bestehender Leistungsverpflichtung und Hilfeplanung - sogar aus disziplinarischen Gründen - entlassen werden und zum BNK geleitet werden. Dies entspricht nicht der fachlichen und rechtlichen Aufgabenstellung des BNK, dass die Träger die Betreuung zu übernehmen. Hierzu werden aus dem Plenum unterschiedliche Sichtweisen auf den Sachverhalt geschildert.

- **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**
  Es gibt weiterhin einen hohen Zugang. Die Verweildauer in der Inobhutnahme bei SenBFJ steigt weiter an, da es weiterhin keinen signifikanten Aufwuchs an Plätzen im Regelsystem gibt. Dadurch kommt es zu einem weiteren erheblichen Ausbau der temporären Plätze in der Zuständigkeit von SenBJF. Es wird nochmal mit deutlichen Worten die bestehende Lage und Problematik beschrieben und an alle Akteure im LJHA dringlich appelliert, Plätze und Betreuung anzubieten.

- **Kita-Qualitätsgesetz**
  Das Land Berlin wird Ende Juni den Vertrag mit der BMFSJ zum Konzept des Kita-Qualitätsgesetztes schließen. Die Umsetzung beginnt, wenn alle Länder unterzeichnet haben.

- **Umsetzung Jugendgewalt-Gipfel**
  Die geplante Projektstruktur wird vorgestellt.

- **Sachstand Haushalt 2024/2025**
  An dieser Stelle wird seitens der Verwaltung auf die laufenden Haushaltsberatungen verwiesen. Diese müssen abgewartet werden. Die gilt auch für mögliche Mittel zum Ausgleich von gestiegenen Kosten für Energie.

- **Angekündigte Nachfrage von Herrn Hänsgen: Energiemaßnahmen**
  Da dies ebenfalls den Haushaltsplan betrifft, konnte diese Frage mit dem Punkt „Sachstand Haushalt 2024/2025“ beantwortet werden.

TOP 3: Protokoll vom 19.04.2023

Das Protokoll vom 19.04.2023 wird genehmigt.

TOP 4:
Beschlussvorlage – Unterausschuss Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt:
AV Veranstaltungen

Herr Hänsgen stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Der Landesjugendhilfeausschuss möge beschließen:

Der Landesjugendhilfeausschuss fordert die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie auf, sich dafür einzusetzen, dass die im Januar dieses Jahres neu erlassene AV-Aufsicht im Hinblick auf die Ferienfahrten von freien Trägern, die Sie im Rahmen ihrer Kooperationen bei der Gestaltung der ergänzenden Förderung und Betreuung mit Schulen durchführen, über-arbeitet und damit konkretisiert wird. So bedarf es u.a. hinsichtlich der Definition des Zeitraumes, für den die Höchstkostensätze gelten so für den Fall, dass mehrere Schulen, die mit demselben Träger der Jugendhilfe ko-operieren und eine gemeinsame Ferienfahrt durchführen, einer Klarstellung. Weiterhin muss klargestellt werden, ob es sich bei den genannten Höchstbeträgen um Elternbeiträge oder um Gesamtkosten für die Fahrt handelt.

Abstimmung: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 5:
Beschlussvorlage - Unterausschuss Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt:
Fachtag „Leitbild der Kooperation von Jugendhilfe und Schule in Berlin "

Herr Hänsgen stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Der Landesjugendhilfeausschuss möge beschließen:

Der Landesjugendhilfeausschuss veranstaltet möglichst im 4. Quartal 2023 einen eintägigen Fachtag mit dem Ziel ein „Leitbild der Kooperation von Jugendhilfe und Schule in Berlin"zu erarbeiten. Dabei findet eine enge Kooperation mit den Referaten der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie statt, die für die Kooperation zwischen Schulen und freien Trä-gern der Jugendhilfe zuständig sind. Im Ergebnis soll auch eine Bestandsaufnahme der vielfältigen Förderprogramme und Forma-ten der Kooperation zwischen Schulen und freien Trägern der Jugendhilfe vorliegen.
Dieser Fachtag richtet sich an Fachpolitikerinnen und Fachpolitiker der Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses, Schulleiterinnen und Schulleiter, koordinierende Fachkräfte für den Ganztag, Verantwortliche von freien Trägern der Jugendhilfe sowie Vertreterinnen und Vertre-tern der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie und Bezirken.
Der Fachtag soll von den Unterausschüssen „Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt" sowie „Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit" veranstaltet werden. Die Federführung liegt hierfür bei dem Unterausschusses Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt.

Abstimmung: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 6:
Beschlussvorlage - Unterausschuss Gesamtjugendhilfeplanung und Haushalt:
Energiekostenhilfe

Herr Hänsgen stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Der Landesjugendhilfeausschuss möge beschließen:

Der Landesjugendhilfeausschuss fordert die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Fa-milie auf, sich dafür einzusetzen, dass auch im Ergebnis der Haushaltsverhandlungen für den Landeshaushalt 2024 ausreichend finanzielle Mittel bereitgestellt werden, dass alle Angebote der Jugendarbeit die aus Landes- oder Bezirksmitteln gefördert werden, die Möglichkeit ha-ben, ihren Bedarf für eine Energiekostenhilfe anzumelden und entsprechend gefördert werden und keine Angebotsformen ausgeschlossen warden

Abstimmung: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Benennung der Mitglieder für den Jugenddemokratiefonds

Der LJHA bittet den Unterausschuss „Jugendarbeit; außerschulische Jugendbildung Jugendsozialarbeit“ eine Benennung zu veranlassen.

TOP 8: Sonstiges

- Herr Glücklich merkt an, dass es einen deutlichen Zuwachs an abgebrochenen Ausbildungen gibt. Man müsse einen Plan oder eine Strategie entwickeln, indem man dies verhindern kann.

Die Sitzung wird um 16:06 Uhr geschlossen.

Die nächste Sitzung wird am 19.07.2023 stattfinden.

Heinig